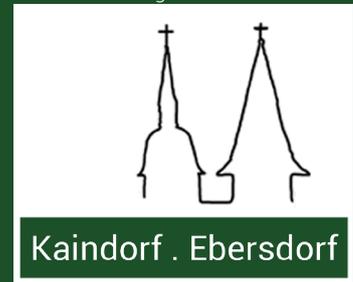




Pfarrblatt

März bis Juni 2025



Hoffnung



Pilger der Hoffnung



Papst Franziskus hat für das Heilige Jahr 2025 ein wunderbares Motto gewählt: **„Pilger der Hoffnung“**. Aber was bedeutet das? Ein Pilger ist jemand, der unterwegs ist – nicht, weil er schon alles erreicht hat, sondern weil er darauf vertraut, dass sich der Weg lohnt. Hoffnung ist dabei wie ein Kompass, der uns die Richtung zeigt.

Doch sind wir ehrlich: Es gibt Zeiten, in denen die Hoffnung schwerfällt. Junge Menschen spüren das vielleicht im Prüfungsstress, im Streit mit Freunden oder in der Unsicherheit, wie die Zukunft aussehen wird. Erwachsene erleben es vielleicht in anderen Momenten: wenn Sorgen um die Familie, Krankheiten, Konflikte oder berufliche

Belastungen den Alltag prägen. Und manchmal sehen wir die Welt um uns herum – mit ihren Kriegen, Krisen und Ungerechtigkeiten – und fragen uns: **Wo bleibt die Hoffnung?**

Genau hier lädt uns das Motto „Pilger der Hoffnung“ ein, neu nachzudenken: Hoffnung bedeutet nicht, dass immer alles perfekt läuft. Hoffnung heißt, wir glauben daran, dass Gott mit uns geht – in guten und in schweren Zeiten.

Papst Franziskus sagt: **„Im Herzen eines jeden Menschen lebt die Hoffnung als Wunsch und Erwartung des Guten, auch wenn er nicht weiß, was das Morgen bringen wird.“** Niemand von uns weiß, was morgen kommt. Aber wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott uns hält und leitet, wenn der Weg manchmal steinig ist.

Was können wir tun, um Pilger der Hoffnung zu sein?

Für die jungen Menschen hier: Lasst euch nicht entmutigen, auch wenn die Herausforderungen groß erscheinen! Gott hat einen Plan für euer Leben. Habt den Mut, an das

Gute zu glauben und es zu tun!

Für uns Erwachsene: Erinnern wir uns daran, dass wir Vorbilder sein können. Zeigen wir den jungen Menschen, dass Hoffnung auch in schweren Zeiten trägt. Teilen wir unsere Erfahrungen, wie Gott uns durch schwierige Phasen begleitet hat.

Für uns alle: Pilger der Hoffnung zu sein bedeutet, das Licht Gottes in uns zu tragen und mit anderen zu teilen – durch kleine Gesten der Liebe, des Verständnisses und der Ermutigung.

Wenn wir so leben, werden wir selbst zu einem Zeichen der Hoffnung. In der Dunkelheit dieser Welt können wir Licht sein, das andere Menschen inspiriert und ihnen Kraft gibt.

Gehen wir also gemeinsam als Pilger der Hoffnung durch diese Fastenzeit. Mit jedem Schritt kommen wir nicht nur Ostern näher, sondern auch Jesus, der selbst unsere Hoffnung ist.

Euer Pfarrer

P. Joseph Mangalan CMI

Kontakt

Pfarramt Kaindorf

Di und Do, 8:30 - 11 Uhr
03334 2258
ebersdorf@graz-seckau.at
kaindorf@graz-seckau.at
www.kaindorf.graz-seckau.at

In dringenden Fällen:

Pfarrer P. Joseph Mangalan CMI
0676 8742 6897
joseph.mangalan@graz-seckau.at

Information

Außerhalb der Kanzleizeiten ist für die Begräbnisaufnahme bzw. -organisation für Kaindorf Frau Margarethe Haindl (0664 7865599) und für Ebersdorf Frau Marika Hörzer (0699 11114797) zuständig.

Pfarrblattpreis

Kaindorf: 4 €, Ebersdorf: 5 €



Jahresstatistik 2024

Ebersdorf

Taufe: 5 Kinder wurden getauft (2 Buben und 3 Mädchen)

Erstkommunion: 12 Kinder feierten das Fest der Erstkommunion (6 Buben und 6 Mädchen)

Firmung: 6 Mädchen wurden von Mag. Alois Stumpf, Pfarrer von Heiligenkreuz am Waasen gefirmt

Begräbnisse: 7 Personen wurden beerdigt

Kaindorf

Taufe: 31 Kinder wurden getauft (12 Mädchen und 19 Buben)

Erstkommunion: 31 Kinder feierten das Fest der Erstkommunion (14 Mädchen und 17 Buben)

Firmung: 40 Jugendliche (17 Mädchen und 23 Burschen) wurden von Msgr Mag. Dr. Gerhard Hörting, Gerichtsvikar am Bischöflichen Diözesangericht, gefirmt

Trauungen: 2 Brautpaare empfangen das Sakrament der Ehe

Begräbnisse: 32 Personen wurden beerdigt

Taufen

Florian Bauer, Kopfing, Eltern: Stefanie Bauer und Thomas Riegebauer

Jakob Heiling, Hartl, Eltern: Bettina und Gerald Heiling

Für einen Taftermin bitte in der Pfarrkanzlei melden.

Kaindorf: 03334 2258, Ebersdorf: 03333 2324

Todesfälle

Ernst Gruber, 78 J., Obertiefenbach

Johann Pausackl, 91 J., Obertiefenbach

Maria Pichler, 98 J., Kaindorf

Monika Strahlhofer, 57 J., Hofkirchen

Margareta Stampfl, 83 J., Kaindorf

Maria Greiml, 86 J., Hofkirchen

Ewald Gollner, 55J., Hartl

Friedrich Lagler, 87 J., Kaindorf

Maria Dorner, 91 J., Dienersdorf

Margareta Puffing, 97 J., Hartl

Hedwig Thiesz, 90 J., Ebersdorf

Herbert Sommer, 64 J., Sebersdorf

Johann Lang, 76 J., Ebersdorfberg



Danke für die Christbäume und Reisig in Ebersdorf

Ein herzliches Vergelt's Gott an Fam. Hermi und Karl Müllner, Kaindorf, welche auch in diesem Jahr wieder den Christbaum für unsere Kirche gespendet haben.

Danke an Franz Archan und der Fa. Posch für den Transport des Baumes.

Allen Helfer:innen beim Aufstellen, Schmücken und vor allem auch beim Wegräumen des Christbaumes nach Weihnachten, ein herzliches Danke!

Für die Reisigspende bedanken wir uns bei Franz Goger aus Ebersdorfberg.

Für die stimmungsvolle Beleuchtung am Kirchplatz in der Weihnachtszeit hat die Fa. Pörtl gesorgt. Auch dafür ein herzliches Vergelt's Gott!

Danke für die Christbäume in Kaindorf

Ein herzliches Vergelt's Gott an die Familie Franz und Karin Hofer aus Hinterbüchl für die kostenlose Bereitstellung der stattlichen Christbäume für die Pfarrkirche und ein Dankeschön den Gemeindearbeitern für die Mithilfe beim Transport und Aufstellen der Bäume.

Auch all jenen, welche mitgeholfen haben, die Bäume zu schmücken und zu dekorieren, sagen wir ein herzliches Danke. Sie haben dazu beigetragen, dass der Anblick der geschmückten Bäume ein Leuchten in viele Gesichter zauberte.





Vorstellung: Religionspädagogin Elisabeth Hribernig-Paßler

Liebe Pfarrbevölkerung von Kaindorf!
Es ist an der Zeit, mich bei Ihnen vorzustellen:

Ich, Elisabeth Hribernig-Paßler, BEd. unterrichte seit März 2024 an der MS-Kaindorf bei Hartberg sowie seit Schulbeginn 2024/25 an der MS-Puch bei Weiz. Seit bereits 10 Jahren bin ich nun röm.-kath. Religionspädagogin. Ich konnte in dieser Zeit an Volksschulen, einer Sonderschule und einer Mittelschule Erfahrungen sammeln und bin nun sehr dankbar, angekommen zu sein.

Im Zentrum des Religionsunterrichts stehen für mich die Schülerinnen und Schüler, ihr Leben und ihr Glaube. Es ist mir daher wichtig, dass die Kinder im Religionsunterricht eine gute Gemeinschaft erleben, sich zu wichtigen Themen äußern und eine Meinung bilden können, aber dass sie sich vor allem auch Emotionen zu zeigen trauen und diese versuchen,

auszudrücken. Wir entdecken gemeinsam Bibelgeschichten, die wir mit unserem Leben in Verbindung bringen, suchen Antworten auf Lebensfragen, singen und betätigen uns kreativ.

Die Schüler:innen haben weiters die Möglichkeit, über sich u. ihr eigenes Leben nachzudenken. Die Kinder und Jugendlichen lernen auch, wie sie ihr Leben gestalten, wem sie vertrauen können und wer ein Vorbild im Leben sein kann. Es ist wichtig, dass für die Mädchen und Buben die Chance besteht, die Person Jesus Christus näher kennen zu lernen – Wir alle können uns am Leben von Jesus orientieren, wie er auf Menschen zugegangen und mit den unterschiedlichsten Lebenssituationen umgegangen ist. Das kann auch eine Hilfe und Unterstützung für die Schüler:innen sein.

Kenntnisse über christliche Traditionen, Religionen und Kulturen erlangen und noch besser kennen

zu lernen ist ebenso ein wichtiger Teil des Religionsunterrichtes in der Mittelschule. Zusätzlich ist die (christliche) Wertebildung ein wesentlicher Teil des Religionsunterrichtes, damit Schüler:innen bestimmte Werthaltungen wie Menschlichkeit, Solidarität, Friede, Gerechtigkeit, Verantwortung, Offenheit und Toleranz gegenüber Menschen entwickeln und dafür einstehen können.

Ich freue mich sehr, dass ich mich zusammen mit Ihren Kindern / Jugendlichen im röm.-kath. Religionsunterricht auf die Reise machen darf, Lebensfragen zu stellen und darauf, gemeinsam Antworten zu finden.

Ich freue mich auf viele schöne Religionsstunden mit Ihren Kindern/ Jugendlichen, die der HERZENS-BILDUNG dienen.

Mit herzlichen Grüßen
Elisabeth Hribernig-Paßler, BEd.

Meine Bibelstelle

von Elisabeth Hribernig-Paßler, BEd.

Eine meiner Lieblingsbibelstellen ist gleichzeitig auch der Trauungsspruch von mir und meinem Mann.

In Röm 15,7 finden wir zunächst die folgende Bitte: „*Nehmt einander an, so wie Christus euch angenommen hat!*“ Dieser Bitte nachzugehen scheint auf den 1. Blick nicht ganz so einfach. Doch auf den 2. Blick geht es schlicht und ergreifend um Respekt & Wertschätzung. Jeder Mensch hat es verdient, dass mit ihm/ihr respektvoll und wertschätzend umgegangen wird.

Ich sage immer wieder einmal in bestimmten Situationen (zB vor Gruppenarbeiten) zu meinen Schülerinnen & Schülern: „Ihr müsst mit niemandem „Best Freund“ sein, jedoch solltet ihr mit euren Mitmenschen gut auskommen können.“

In all unserer Einzigartigkeit und auch Unterschiedlichkeit sind wir alle von Gott geliebte (erwachsene) Kinder. Es spielt für Gott keine Rolle, wer wir sind (Geschlecht, Herkunft, Religion). Für Gott zählt viel mehr, dass wir Christinnen und Christen Menschen sind und uns auch so im alltäglichen Leben begegnen. Vor allem ist es wichtig, die Stärken und Schwächen eines Menschen anzuerkennen und auch anzunehmen, denn keiner ist perfekt. Deshalb für uns alle ein „Friendly Reminder“: **„Nehmen wir einander an, wie Christus uns auch angenommen hat!“**

In Röm 15,13 heißt es: *„Der Gott, der Hoffnung schenkt, erfülle auch euch in eurem Glauben mit lauter Freude und Frieden. So soll eure Hoffnung über alles Maß hinaus wachsen durch die Kraft des Heiligen Geistes.“*

Ganz egal, in welcher Situation wir uns alle gerade befinden, ist es wichtig, sich vor Augen zu halten, dass eine Situation auch wieder vorbeigeht. Und vor allem, dass

es für jede noch so ausweglose Situation eine Lösung gibt – Oft muss einfach intensiv danach gesucht werden und es wird die eigene Geduld dabei auf die Probe gestellt. Doch nach jedem Regenwetter kommt immer wieder Sonnenschein und nach jedem noch so kalten Winter ein warmer Sommer.

Ich bewundere Menschen, die nie in ihrem Leben die Hoffnung aufgeben! Warum auch aufgeben, wenn es die Hoffnung gibt? Wir kennen alle das Sprichwort: „Die Hoffnung stirbt zuletzt!“

Blicken wir **hoffnungsvOLL** nach vorne (zumindest im Kleinen, wenn schon im Großen der Weltfriede nicht möglich ist)!

Setzen wir **hoffnungsvOLL** auf unser **Gottvertrauen**, denn wir dürfen sicher sein, dass Gott immer an unserer Seite und FÜR UNS ist.

Faschingsfeier der KFB

Zur traditionellen Faschingsfeier am Maria Lichtmesstag lud die KFB Ebersdorf in das Gemeinde-Kultur-Zentrum. Viele Frauen der Pfarre kamen und erlebten wieder lustige Stunden in geselliger Runde. Danke für den sorgsam Kassabericht, die tollen Preise, die köstlichen Krapfen und Strauben, die gute Jause, die musikalische Umrahmung und die gute Stimmung.



Familienfasttag

Am Sonntag, dem 16. März, unterstützt die KFB Ebersdorf wieder die Aktion „Familienfasttag“ mit köstlichen Suppen, welche nach der Hl. Messe am Kirchplatz ausgegeben werden. Cremige Knoblauchsuppen, feine Frittatensuppen und eine scharfe indische Suppe werden gegen eine freiwillige Spende angeboten. Mit dem Erlös vom Suppenverkauf helfen wir Frauen bei ihren Projekten auf den Philippinen, in Nepal, Indien, Guatemala, Nicaragua, Kolumbien und Tansania.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe !

Palmsonntag / Kuchensonntag – PGR

Für den Kuchensonntag am Palmsonntag bitten wir wieder um Mehlspeisspenden. Bitte diese am Samstag, den 12. April, bis 13:30 Uhr in den Pfarrhof bringen. Sollte es nicht möglich sein, die Mehlspeise in den Pfarrhof zu bringen, meldet euch beim Pfarrgemeinderat. Die Mehlspeise wird dann abgeholt.

Vielen Dank für die Mithilfe!

KFB-Wallfahrt am 6. Mai

Die Wallfahrt der KFB-Kaindorf und KFB-Ebersdorf findet in diesem Jahr am Dienstag, den 6. Mai, statt. Das Ziel steht derzeit noch nicht fest. Genaue Informationen finden Sie rechtzeitig in den Schaukästen.

Familienfasttag / Suppenonntag

Am 2. Fastensonntag, den 16. März, feiern wir unseren Familienfasttag.

Wir laden Sie alle ganz herzlich ein, mit uns verschiedene köstliche Suppen gegen eine freiwillige Spende zu probieren. Die Suppen gibt es auch abgefüllt in Gläsern zum Mitnehmen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und ein gemütliches Beisammensein. Dieses Jahr wird uns eine Firmgruppe und ihre Begleiterinnen, Sylvia Holzer und Elisabeth Haubenhofer, unterstützen. Darauf freuen wir uns ganz besonders.

Palmsonntag / Kuchensonntag

Der Palmsonntag, den 13. April, ist auch wieder unser Kuchensonntag. Liebe Frauen, wir bitten euch auch dieses Jahr wieder um Mehlspeisspenden. Die Mehlspeisen bitte am Samstag, den 12. April, am Vormittag in den Pastoralräumen abgeben.

Ein herzliches Dankeschön für die Organisation an Gitti Kern und ihr wunderbares Team! Der Erlös vom Mehlspeisenverkauf wird für den Ankauf von verschiedenen Krankenbehelfen verwendet!

Jahreshauptversammlung der Wohnviertelhelferinnen Kaindorf

Die Jahreshauptversammlung der Wohnviertelhelferinnen Kaindorf findet heuer beim Buschenschank Baumgartner in Kopfing statt. Der genaue Termin sowie weitere Informationen werden noch bekannt gegeben.



Sternsingeraktion 2025 Kaindorf

31 Gruppen mit 120 Kindern und 1 Gruppe Erwachsener waren heuer in unserer Pfarre unterwegs, um die Weihnachtsbotschaft in alle Häuser zu bringen. Sie haben eine unglaubliche Summe von **€ 19.100** an Spenden für die Dreikönigsaktion gesammelt. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an die Bevölkerung für die großzügigen Spenden und die freundliche Aufnahme unserer Sternsinger.

Als kleines Dankeschön wurden die „Heiligen Drei Könige“ zu einem Filmnachmittag und einer gemeinsamen Jause eingeladen. Ein ganz besonderer Dank gilt all jenen, die im Hintergrund zum Gelingen dieser Sternsingeraktion beigetragen haben.



Schüler teilen Weihnachtsfreude

In der Vorweihnachtszeit organisierten die VS und die MS unserer Pfarre mit ihrer Religionslehrerin eine besondere Spendenaktion unter dem Motto „Weihnachtsfreude teilen“. Mit nur 1 Euro konnte ein Weihnachtessen für ein Kind in Madagaskar ermöglicht

werden. Der gesammelte Betrag wurde von Pater Joseph an seinen Mitbruder weitergeleitet, dessen Orden vor Ort eine Schule betreibt. Diese Initiative schenkte nicht nur den Kindern in Madagaskar Freude, sondern zeigte auch, wie kleine Beiträge Großes bewirken können.



Sternsingeraktion 2025

Ebersdorf

DANKE an euch Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die ihr den Segen in die Häuser gebracht habt.

DANKE an euch Begleiter für die Unterstützung zu Fuß, mit dem Auto oder der Kutsche. **DANKE** an euch alle, die Jause oder Mittagessen zubereitet haben. **DANKE** an Lina, Jakob, Sarah, Larissa und Nadine für eure musikalische Gestaltung des Gottesdienstes.

DANKE allen Ebersdorfern für eure offenen Türen und die Spenden von **€ 5.656** zur Sternsingeraktion für Hilfsprojekte in Nepal.



Start der Erstkommunionvorbereitung VS Kaindorf und VS Hofkirchen



Mit selbstgestalteten Lichtern in den Händen sind die 48 Erstkommunionkinder mit ihren Tischmüttern am Maria Lichtmess-Tag heuer in die Kirche eingezogen und sind damit in die Erstkommunionvorbereitung gestartet.

Die Vorbereitung geschieht in der Schule im Religionsunterricht, bei der Mitfeier der Hl. Messe und in der außerschulischen Vorbereitung bei den Tischgruppen. Herzlichen Dank besonders den Tischmüttern, die mithelfen, dass die Kinder Freude am Glauben und Freude an der

Begegnung mit Jesus finden.

Der Fisch ist eines der ältesten Zeichen für Christus und dieses Zeichen begleitet unsere Kinder heuer bei der Vorbereitung.

Der Fisch war ein Geheimzeichen für die ersten Christen in der Zeit der Verfolgung. Das griechische Wort für Fisch war: **ICHTYS**. Die Anfangsbuchstaben dieses Wortes hatten eine Bedeutung: **ICHTYS bedeutete: Jesus Christus Sohn Gottes Erlöser**. Wer einen Fisch an seine Haustür zeichnete, bekannte damit auch seinen Glauben. Ich

glaube an Jesus Christus, er ist Gottes Sohn und mein Erlöser.

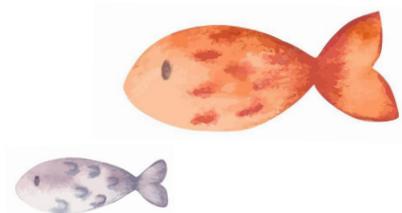
Wenn die Kinder ihre gebastelten Fische beim Vorstellgottesdienst in der Kirche ausgeteilt haben, dann tragen sie auch den Wunsch und die Bitte mit:

Bitte betet für uns und helft uns, dass wir gute

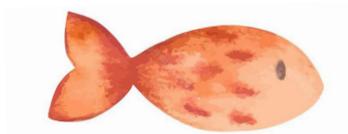
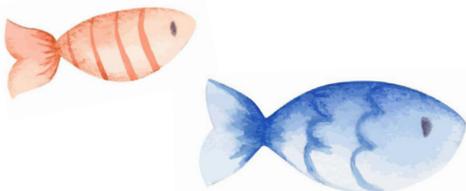
Freunde von
Iesus, dem
Sohn Gottes, dem
Christus und
Heiland
werden.



2a Klasse der VS Kaindorf



2b Klasse der VS Kaindorf



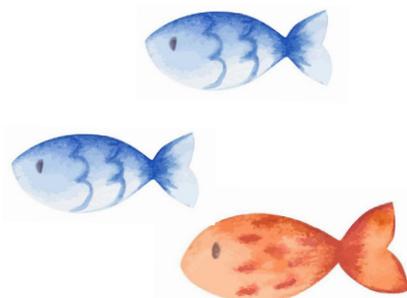


WIE DIE FISCHE ZAPPELN, SO ZAPPELN VOR VORFREUDE AUF DAS FEST DER ERSTKOMMUNION DIE 48 KINDER UNSERER PFARRE.

Die 21 Kinder aus der VS Hofkirchen werden am Sonntag, den 25. Mai und 27 Kinder aus der VS Kaindorf werden am Do, 29. Mai das Fest der Erstkommunion in unserer Pfarre feiern.



2. Klasse der VS Hofkirchen



2. Stufe der VS Hofkirchen



Tischmütter



Tischmütter der 2b Klasse
v.l.: Sonja Kogler, Manuela Heil, RL,
Melanie Taucher, Katrin Mauerbauer



Tischmütter VS Hofkirchen
v.l.: 1. R. Karina Windhaber, Sabrina Roßmann, Sandra Kleinburger,
2. R. Vera Mossauer, Nicole Buchegger, Sandra Ebner, Doris Prem



Tischmütter der 2a Klasse
v.l.: Marina Heschl, Anna Reichart, Elisabeth Sailer, RL,
Magdalena Rath, Nina Goger, Tanja Grießer



Firmgruppen Kaindorf

Feuer und Flamme ist unser gemeinsames Thema, welches uns in diesem Jahr für die Vorbereitung zur Firmung begleitet. 50 Firmlinge, welche in 8 Gruppen eingeteilt sind, werden von 16 Firmbegleiter:innen auf das Sakrament der Firmung vorbereitet.

Danke an alle, die bereit sind, die Firmlinge auf dem Weg zu ihrem großen Tag zu begleiten und zu unterstützen.

Msgr Mag. Dr. Gerhard Hörting wird den Firmlingen am Pfingstsonntag, den 8. Juni 2025 das Sakrament der Hl. Firmung spenden.

„Die Firmung ist das Sakrament, das die Taufe vollendet und in dem wir mit der Gabe des Heiligen Geistes beschenkt werden.“



1. Reihe v. l.: Susanne Fuchs, Carla Veronika Mauerhofer.
2. Reihe v.l.: Leonie Maier, Valentina Johanna Hörzer, Zoe Pörtl, Katharina Prenner, Laura Prem. 3. Reihe v.l.: Bettina Prem (Firmbegleiterin), Pfarrer P. Joseph Mangalan, Sabine Fuchs (Firmbegleiterin).



1. Reihe v.l.: Nina Pailer, Laura Pflieger, Anika Kohlhauser.
2. Reihe v.l.: Melanie Taucher (Firmbegleiterin) Hanna Hierzer, Hanna-Maria Taucher, Klara Haubenhofer, Pfarrer P. Joseph, Marianne Wiener (Firmbegleiterin).



1. Reihe v.l.: Anna Weber, Sarah Fink, Anja Ebenbauer, Julia Herbst
2. Reihe v.l.: Katharina Gruber, Julia Reichl, Christina Höfler, Martina Höfler (Firmbegleiterin). 3. Reihe v. l.: Anneliese Ebenbauer (Firmbegleiterin), Jana Paunger, Pfarrer P. Joseph Mangalan.



1. Reihe v.l.: Martina Bruchmann (Firmbegleiterin) Raphael Heissenberger, Daniel Moick, Markus Stachl, Forian Georg Stachl, Moritz Bruchmann, Melanie Heissenberger (Firmbegleiterin).
2. Reihe v.l.: Pfarrer P. Joseph Mangalan, Philipp Kandlbauer.



1. Reihe v.l. Julian Haubenhofer, Daniel Fleck, Leo Rhomberg
2. Reihe v.l.: Sylvia Holzer (Firmbegleiterin), Lorenz Holzer, Pfarrer P. Joseph Mangalan, Elisabeth Haubenhofer (Firmbegleiterin)

1. Reihe v.l.: Milena Felberbauer,
Anja Pöttler.
2. Reihe v.l.: Raphael Schlintl,
Jessica Kandlhofer, Julia Allmer,
Sarah Blaschek, Miriam Gratzner,
Petra Blaschek (Firmbegleiterin)
3. Reihe v.l.: Manuela Schlintl
(Firmbegleiterin), Julian Hierzer,
Pfarrer P. Joseph Mangalan.



1. Reihe v.l.: Daniela Heschl
(Firmbegleiterin), Johannes Gutmann,
Leo Eisenberger, Jonas Goger, Elias
Heschl, Adam Zsigo, Silvia Neuberger
(Firmbegleiterin), Karol Zsigo
(Firmbegleiter)
2. Reihe v.l.: Marco Steiner, Tobias
Hörzer, Jan Reiterer, Pfarrer P. Joseph
Mangalan, David Hofer, Elias Neuberger,
Matthias Nöhner, Silke Nöhner
(Firmbegleiterin)



Firmgruppe Ebersdorf

Mit dem Motto „**Auf dem Weg
zur Mitte – auf dem Weg zu
Jesus**“, begann am 01. Dez.
2024 beim Patronatsfest unsere
Firmvorbereitungszeit.

Einige Schritte durften wir bereits
gemeinsam gehen: Beim Mitfeiern
der Rorate, bei der Herbergssuche in
der Pfarrkirche Ebersdorf sowie beim
Gottesdienst am Hl. Abend. Viele
Schritte machten wir auch bei der
Sternsingeraktion!

Gemeinsame Schritte werden wir in
den Firmvorbereitungsstunden mit
dem Weg durch das Kirchenjahr,
besonders in unserer Pfarre
Ebersdorf, den Sakramenten, den
Fragen des eigenen Glaubens und



1. Reihe v.l.: Alina Fuchs, Matteo Feiner, Sarah Pörtl, Flora Ziegner, Juliane Paar.
2. Reihe v.l.: Fabienne Laundl, Lina Koller, Pfarrer P. Joseph, Leo Gutmann.

vielmehr, gehen. Schritte werden
auch beim Jugendkruzweg, bei
der Mitfeier und Mitgestaltung der
Karwoche und der Spiri-Night in
Hartberg sein. Besonders herzlich
laden wir zum Jugendkruzweg

ein. Gemeinsam mit Firmlingen aus
Kaindorf wollen wir uns auf den Weg
machen und dabei den Leidensweg
Christi betrachten.

**Treffpunkt ist am 30. März um 13
Uhr 45 am Kirchplatz Ebersdorf!**

Uraufführung der "Kleinen Kaindorfer Messe" zum 25. Weihejubiläum von Pfarrer P. Joseph

Am 1. Jänner 2000 wurde Pfarrer Pater Joseph Mangalan zum Priester geweiht. Da der MGV Kaindorf traditionellerweise die Messe am Neujahrstag musikalisch gestaltet, gab es diesmal eine Besonderheit zum 25. Jubiläum. Die „Kleine Kaindorfer Messe“ mit Klarinette, Saxophon und Orgel wurde aufgeführt. Diese Messe wurde von Chorleiter Stefan Teubl komponiert. Den Text schrieb Sangesbruder Johann Preinsberger. Die Messe feierte Pater Joseph mit dem pensionierten Pfarrer Peter Rosenberger aus Ilz. Die große Feier des silbernen Priesterjubiläums wird am Jakobi-Sonntag, dem 27. Juli 2025 in der Pfarrkirche Kaindorf stattfinden.



Heilige Cäcilia, die Patronin der Kirchenmusik!

Die musikalische Gestaltung übernahm der Kirchenchor Kaindorf unter der Leitung von Mag. Eva Falkner. Unser engagierter Chor verlieh der Heiligen Messe durch seinen Einsatz und die festliche Darbietung eine besondere Note und ehrte so die Patronin der Kirchenmusik, die heilige Cäcilia.

Unter der fachkundigen Leitung von Herrn Mag. Stefan Teubl und Frau Mag. Eva Falkner, beide professionelle Musiker und anerkannte Fachleute auf diesem Gebiet, erreichte der Chor ein hohes musikalisches Niveau. Die Sängerinnen und Sänger, die viel ihrer Freizeit für Proben und Auftritte aufbringen, schufen mit ihren wohlklingenden Stimmen eine feierliche Atmosphäre, die von allen

Anwesenden sehr gewürdigt und geschätzt wurde.

Vor dem Schlussegens erfolgte die **Ehrung zahlreicher verdienter Sänger** für ihre **langjährige Treue und ihr großes Engagement** über viele Jahrzehnte.

Pfarrer Pater Joseph sprach den

Chormitgliedern seinen herzlichen Dank aus und würdigte deren wertvollen Beitrag zum Gemeindeleben. Der Kirchenchor Kaindorf hat mit seinem Engagement und seiner Hingabe den Cäcilien Sonntag zu einem besonderen Erlebnis für die Gemeinde gemacht.



Erstkommunionvorbereitung VS Ebersdorf



„In Brot und Wein bist du, Herr,
in unserer Mitte“

Das Thema der Erstkommunion in der Pfarre Ebersdorf 2025 ist **„Brot und Kelch“**.

Bei der Erstkommunion dürfen die Kinder die einladende Gemeinschaft mit Gott erfahren. Gemeinschaft braucht Zeichen. So versammelt Jesus „seine Kinder“ zu einem Festmahl. Er wählt die Zeichen des Lebens und der Freude dafür: das Brot und den Kelch.

12 Kinder aus Ebersdorf bereiten sich in diesem Jahr für die Hl. Erstkommunion vor. Sie werden dabei von Familie, Pfarrgemeinde und Schule unterstützt.

Die Vorbereitung beinhaltet auch heuer wieder den Besuch und die Mitgestaltung von Gottesdiensten, die Auseinandersetzung mit dem



Thema im Religionsunterricht und gemeinsame Aktivitäten mit den Tischmüttern. Vielen Dank, dass so viele Menschen dieses besondere Fest unterstützen.

Der Vorstellungsgottesdienst ist am 16. März 2025.

Die Erstkommunion findet am 11. Mai 2025 statt.

WORTGOTTESDIENST AM FASCHINGSONNTAG

ZUM GOTTESDIENST KOMMT AUCH WIEDER CLOWNIN TRAUDI
VON DEN ROTEN NASEN ZU UNS!

AM 02.03.2025 UM 10 UHR
IN DER PFARRKIRCHE KAINDORF

NACH DEM GOTTESDIENST GIBT
ES KRAPPEN UND KAFFEE VON DER KFB

ALLE DÜRFEN
VERKLEIDET
KOMMEN!



Rückblick Kaindorf



Adventkranzweihe



Adventkranzweihe



Ministrant:innensegnung



Krippenfeier in der Engelskapelle



Christmette



Pferdesegnung in St. Stefan mit Mag. Brandstätter



Pater Joseph und Diakon Thomas Lang



Messe mit Diakon Thomas Lang



Vorstellung der Erstkommunionkinder



Priesterjubiläum Pater Joseph mit Peter Rosenberger



Hl. Messe mit Caritas-Seelsorger Dominik Wagner



Hl. Messe mit Msgr Mag. Dr. Hörting

Rückblick Ebersdorf



Adventkranzweihe



Krippenfeier



Krippenfeier



Herbergsuche der Firmlinge



Annemarie Schröck



Krippenfeier



Krippenfeier



Herbergssuche der TK Ebersdorf



Musikgedenkmesse

Sonntags wird jeweils vor der Heiligen Messe der Rosenkranz gebetet.

	Ebersdorf	Kaindorf
SO 02. März Faschingssonntag	08.30 Hl. Messe – anschl. Agape	10.00 Wortgottesfeier – anschl. Kaffee & Krapfen von der KFB
MI 05. März Aschermittwoch	06.30 Rosenkranz 07.00 Hl. Messe mit Aschenkreuzspendung	18.30 Hl. Messe mit Aschenkreuzspendung
SO 09. März 1. Fastensonntag	08.30 Hl. Messe 14.00 Kreuzwegandacht – gestaltet vom Kirchenchor	09.30 Kreuzweg – gestaltet von der KFB 10.00 Hl. Messe
MI 12. März	18.00 Rosenkranz	
DO 13. März		18.00 Anbetung, 18.30 Hl. Messe
SA 15. März	18.30 Wortgottesfeier	19.00 Hl. Messe
SO 16. März 2. Fastensonntag	08.30 Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder – anschl. Suppenonntag 14.00 Kreuzwegandacht – gestaltet von der KFB	09.30 Kreuzweg – gestaltet von den Senioren 10.00 Hl. Messe – anschl. Suppenonntag der KFB für den Familienfasttag
MI 19. März	18.00 Rosenkranz, 18.30 Hl. Messe	
DO 20. März		18.00 Anbetung, 18.30 Hl. Messe
SA 22. März	18.30 Hl. Messe	
SO 23. März 3. Fastensonntag	08.30 Hl. Messe 14.00 Familienkreuzweg	09.30 Kreuzweg – gestaltet von den Ministrant:innen 10.00 Hl. Messe 14.00 Familienkreuzweg nach St. Stefan – gestaltet von den Erstkommunionkindern
MI 26. März	18.00 Rosenkranz	
DO 27. März		18.00 Anbetung, 18.30 Hl. Messe
SA 29. März	18.30 Wortgottesfeier	
SO 30. März 4. Fastensonntag (Zeitumstellung)	08.30 Hl. Messe	09.30 Kreuzweg – gestaltet vom PGR 10.00 Hl. Messe
	14.00 Jugendkreuzweg in Ebersdorf – gestaltet von den Firmlingen Ebersdorf und Kaindorf	
MI 02. April	18.30 Rosenkranz, 19.00 Hl. Messe	
DO 03. April		18.30 Anbetung, 19.00 Hl. Messe
SA 05. April	19.00 Wortgottesfeier	19.00 Hl. Messe
SO 06. April 5. Fastensonntag	08.30 Hl. Messe mit Bußfeier 14.00 Pfarrverbandskreuzweg zur Taucher Kapelle	10.00 Hl. Messe mit Bußfeier 14.00 Pfarrverbandskreuzweg zur Taucher Kapelle – gestaltet vom Liturgiekreis
Mi 09. April	18.30 Rosenkranz	
DO 10. April		18.30 Anbetung, 19.00 Hl. Messe
SO 13. April Palmsonntag	08.30 Palmzweigsegnung beim Höfler-Kreuz, Prozession zur Kirche u. Gottesdienst – anschl. Kuchenonntag des PGR	10.00 Hl. Messe mit Palmzweigsegnung beim Fronleichnamskreuz (Bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche) – anschl. Mehlspeisenverkauf der KFB

DO 17. April Gründonnerstag	19.00 Gründonnerstagsmesse mit Ölbergandacht in der Pfarrkirche Ebersdorf																					
FR 18. April Karfreitag	14.45 Karfreitagsliturgie in der Pfarrkirche Kaindorf																					
SA 19. April Karsamstag	<p>07.30 Feuersegnung, anschl. Möglichkeit zur stillen Anbetung am Heiligen Grab</p> <p>Segnung der Osterspeisen in Ebersdorf</p> <table border="1"> <tr> <td>Ebersdorf</td> <td>Pfarrkirche</td> </tr> <tr> <td>Ebersdorfberg</td> <td>Tödting Kreuz</td> </tr> <tr> <td>Nörning</td> <td>Kröpfl Kreuz</td> </tr> <tr> <td>Wagenbach</td> <td>Lederer Bildstock</td> </tr> </table> <p>Jeweils um 11.00 Uhr</p>	Ebersdorf	Pfarrkirche	Ebersdorfberg	Tödting Kreuz	Nörning	Kröpfl Kreuz	Wagenbach	Lederer Bildstock	<p>07.00 Feuersegnung</p> <p>13.30 Anbetung am Heiligen Grab</p> <p>Segnung der Osterspeisen in Kaindorf</p> <table border="1"> <tr> <td>13.00 Dienersdorf</td> <td>Teubl Kreuz</td> </tr> <tr> <td>13.00 Hartl</td> <td>Engelskapelle</td> </tr> <tr> <td>13.00 Kopfing</td> <td>Taucher Kapelle</td> </tr> <tr> <td>14.00 Kaindorf</td> <td>Pfarrkirche</td> </tr> <tr> <td>14.00 Hofkirchen</td> <td>Kirche St. Stefan</td> </tr> <tr> <td>14.00 Tiefenbach</td> <td>Kapelle Obertiefenbach</td> </tr> </table>	13.00 Dienersdorf	Teubl Kreuz	13.00 Hartl	Engelskapelle	13.00 Kopfing	Taucher Kapelle	14.00 Kaindorf	Pfarrkirche	14.00 Hofkirchen	Kirche St. Stefan	14.00 Tiefenbach	Kapelle Obertiefenbach
Ebersdorf	Pfarrkirche																					
Ebersdorfberg	Tödting Kreuz																					
Nörning	Kröpfl Kreuz																					
Wagenbach	Lederer Bildstock																					
13.00 Dienersdorf	Teubl Kreuz																					
13.00 Hartl	Engelskapelle																					
13.00 Kopfing	Taucher Kapelle																					
14.00 Kaindorf	Pfarrkirche																					
14.00 Hofkirchen	Kirche St. Stefan																					
14.00 Tiefenbach	Kapelle Obertiefenbach																					
	20.00 Auferstehungsfeier in der Pfarrkirche Kaindorf – mitgestaltet vom Kirchenchor																					
SO 20. April Ostersonntag	08.30 Hl. Messe – mitgestaltet von der TK Ebersdorf	10.00 Hl. Messe – mitgestaltet vom Kirchenchor																				
MO 21. April Ostermontag	09.30 Familiengottesdienst	08.30 Emmausgang der Firmlinge (Treffpunkt SPAR-Parkplatz) 10.00 Hl. Messe in St. Stefan – mitgestaltet von den Firmlingen – anschl. Osternestersuche der KFB																				
MI 23. April	18.30 Rosenkranz																					
FR 25. April		07.30 Markusprozession nach St. Stefan 08.30 Gottesdienst in St. Stefan																				
SA 26. April	19.00 Hl. Messe																					
SO 27. April Weißer Sonntag	08.30 Hl. Messe	10.00 Hl. Messe mit Segnungsfeier für Täuflinge und Kinder																				
MI 30. April	18.30 Rosenkranz																					
FR 02. Mai		19.30 Florianimesse der FF Obertiefenbach in der Stelzer-Kapelle																				
SA 03. Mai	19.00 Wortgottesfeier	19.00 Hl. Messe																				
SO 04. Mai	08.30 Florianimesse 19.00 Maiandacht	09.30 Bittprozession von Dienersdorf und Hofkirchen nach St. Stefan 10.00 Florianimesse der FF Kaindorf in St. Stefan (Keine Messe in Kaindorf)																				
MI 07. Mai	18.30 Anbetung, 19.00 Hl. Messe																					
DO 08. Mai		18.30 Anbetung, 19.00 Hl. Messe																				
SO 11. Mai Muttertag	09.30 Hl. Erstkommunion 19.00 Maiandacht	10.00 Hl. Messe																				
MI 14. Mai	18.30 Rosenkranz																					
DO 15. Mai		18.30 Anbetung, 19.00 Hl. Messe																				
SA 17. Mai	19.00 Wortgottesfeier	19.00 Hl. Messe																				

SO 18. Mai	08.30 Hl. Messe 19.00 Maiandacht	10.00 Hl. Messe 17.00 Marienvesper mit Maisingen in St. Stefan
MI 21. Mai	18.30 Rosenkranz, 19.00 Hl. Messe	
DO 22. Mai		18.30 Anbetung, 19.00 Hl. Messe
SA 24. Mai	19.00 Hl. Messe	
SO 25. Mai	08.30 Hl. Messe 19.00 Maiandacht	10.00 Hl. Erstkommunion der Kinder der VS Hofkirchen
DI 27. Mai Bitttag		19.00 Hl. Messe mit Bittprozession
MI 28. Mai Bitttag	18.30 Rosenkranz, 19.00 Hl. Messe – anschl. Bittprozession um Kirche – Schlussegens am Kirchplatz	
DO 29. Mai Christi Himmelfahrt	08.00 Rosenkranz, 08.30 Gottesdienst 19.00 Maiandacht	10.00 Hl. Erstkommunion der Kinder der VS Kaindorf
SO 01. Juni	08.30 Hl. Messe	10.00 Hl. Messe
MI 04. Juni	18.30 Anbetung, 19.00 Hl. Messe	
Do 05. Juni		18.30 Anbetung, 19.00 Hl. Messe
SA 07. Juni	14.30 Hl. Firmung mit Msgr Mag. Dr. Gerhard Hörting	
SO 08. Juni Pfingstsonntag	08.30 Hl. Messe	09.30 Hl. Firmung mit Msgr Mag. Dr. Gerhard Hörting
MO 09. Juni Pfingstmontag	10.00 Radfahrermesse mit Segnung in St. Stefan	
SA 14. Juni	19.00 Hl. Messe	
SO 15. Juni	08.30 Hl. Messe mit Tauferneuerung – anschl. Agape am Kirchplatz	10.00 Hl. Messe

Vorankündigung

SO 29. Juni	08 Uhr 30 Hl. Messe im Gemeindezentrum (Bezirksseniorenradfahrt)	15.00 Priesterweihe von Diakon Mag. Thomas Lang im Dom zu Graz (Abfahrt mit Bus: 12.45 Uhr P&R-Platz Kaindorf)
SO 6. Juli	08.00 Rosenkranz, 08.30 Hl. Messe 04.00 Fußwallfahrt nach Pöllauberg (Treffpunkt Kirchplatz)	10.00 Ehejubiläumssonntag in der Pfarrkirche
FR 11. Juli		18.30 Primiz Empfang – Prozession in die Kirche und Vesper in der Kirche – anschl. Agape im Park der Begegnung
SO 13. Juli		10.00 Primizfeier von Mag. Thomas Lang – anschl. Fest im Park der Begegnung
SO 27. Juli		10.00 Silbernes Priesterjubiläum von Pfarrer P. Joseph Mangalan CMI in der Pfarrkirche Kaindorf

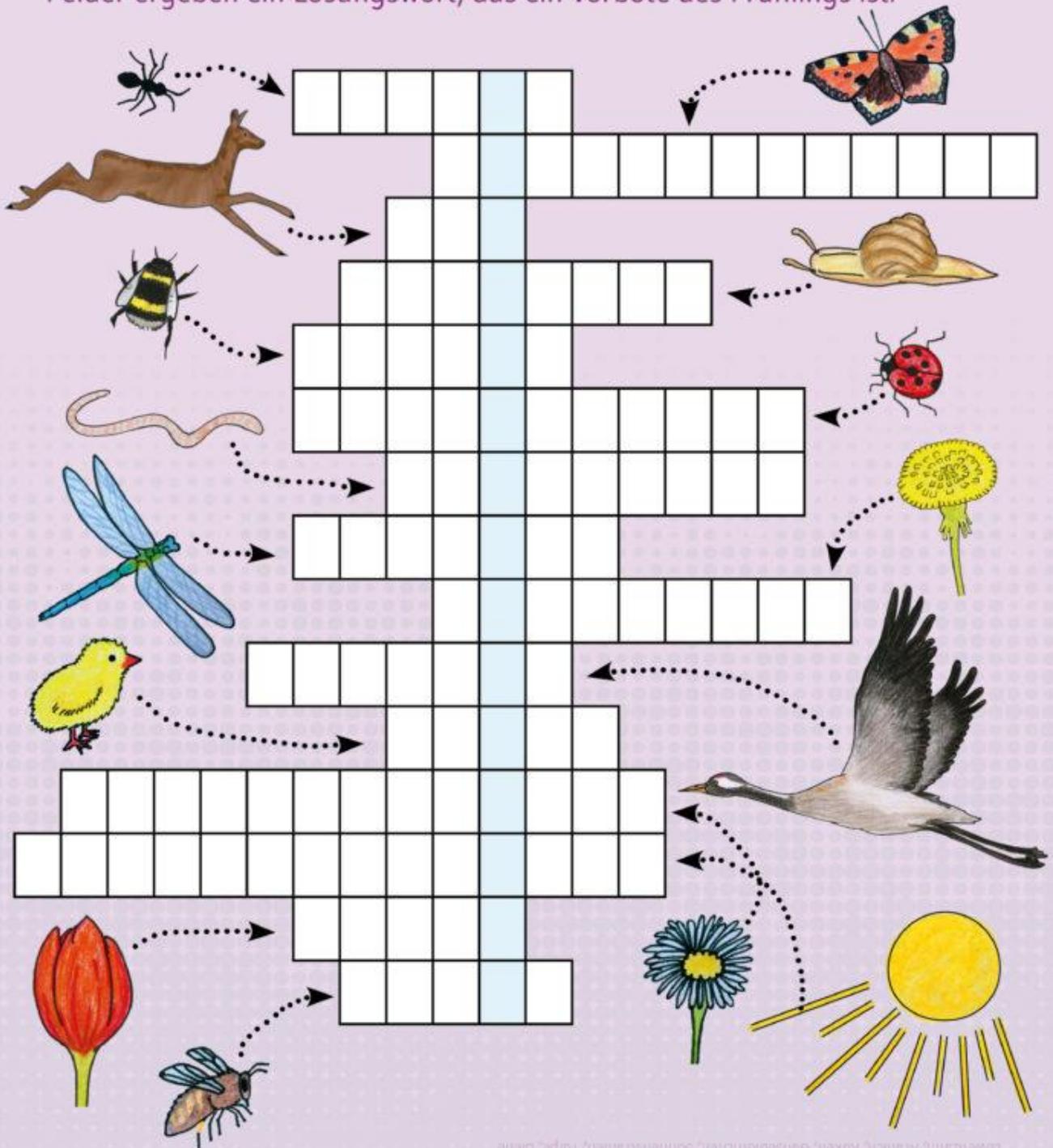
Die Maiandachten für Kaindorf bitte rechtzeitig in der Pfarrkanzlei bekannt geben, damit sie vermeldet werden können.

Das nächste Pfarrblatt erscheint Mitte Juni.

Frühlingsduft liegt in der Luft.

Bald ist es wieder soweit. In der Natur regt sich wieder einiges, es wird wärmer und in der Luft schwirren und summen wieder viele Insekten.

Schreibe jeweils das gesuchte Wort zum Bild in die Zeile. Die markierten Felder ergeben ein Lösungswort, das ein Vorbote des Frühlings ist.



Lösungswort in blauen Kästchen: Schneeglockchen
 Lösung: Ameise, Schmetterling, Reh, Schnecke, Marienkäfer, Regenwurm, Libelle, Löwenzahn, Krabbe, Fuchs, Gänseblümchen, Sonnenblume, Tulpe, Biene

Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

Gebet zu Ostern

Gebet Allmächtiger, ewiger Gott, am heutigen Tag hast du durch deinen Sohn den Tod besiegt und uns den Zugang zum ewigen Leben erschlossen.

Darum begehnen wir in Freude das Fest seiner Auferstehung.

Schaffe uns neu durch deinen Geist, damit auch wir auferstehen und im Licht des Lebens wandeln.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn.

Amen.

*Segensgebet
(aus dem Stundenbuch)*

Ein Osterbrauch: Die Osterkerze



Eine sehr alte Tradition an Ostern ist die sogenannte Osterkerze. Das Licht gilt schon seit jeher als Zeichen für das Leben. Seit dem Altertum galt das Symbol des Feuers als etwas Heiliges. So hatten bereits die römischen Priesterinnen die Aufgabe, niemals das heilige Feuer erlöschen zu lassen.

Die ältesten Wurzeln hat die Osterkerze im frühen Christentum, wo man mit zahlreichen Kerzen die Feier des Gottesdiensts in dieser Nacht erhellte. Zudem gab es in Rom

den Brauch, die Osternachtfeier mit zwei Meter hohen Kerzen zu erleuchten.

Schließlich wurde im Laufe der Jahrhunderte die Feuersymbolik des heidnischen Sonnenwendfeuers auf die Osterkerze übertragen, im Frankenreich geschah dies um das Jahr 750.

Aus Jerusalem stammt der uralte Brauch, das Licht der Osterkerze an alle Gläubigen weiterzureichen.

(Sonntagsblatt)



Kleine Kaindorfer Messe: KYRIE

Hans Preinsberger

Stefan Teubl

♩=80

Herr er - barm, er - bar-me dich un-ser, bit- ten_ wir dich Va-ter und Gott.

5
Chris-tus er-barm, er - bar-me dich un-ser, du gingst für uns in den Tod.

9
Herr er - barm, er - bar-me dich un-ser, gib uns_ Trost_ in der Not.